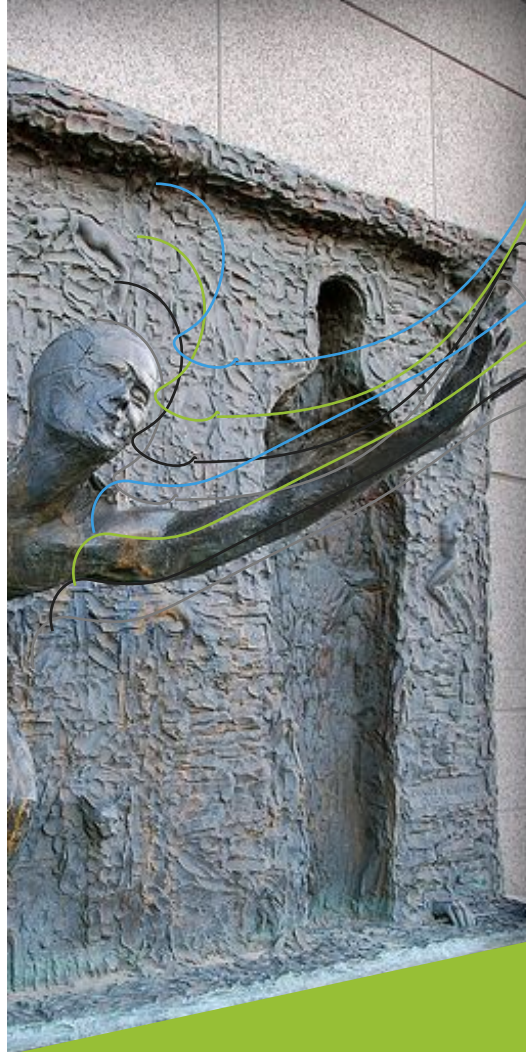


Das "VATER UNSER" eines Künstlers

Einladung zur Stille
mit dem „Vater Unser“ eines Künstlers

Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns
heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.
Und führe uns nicht in
Versuchung,
sondern erlöse uns von dem
Bösen.
Denn dein ist das Reich und die
Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit.
Amen.



UNSER

„Danke, dass ich unser Vater sagen darf,
nicht nur mein Vater.
Ich gehöre ja zu Deiner Gemeinde,
und so bin ich kein einsamer Künstler.
Lass mich die anderen Christen höher
achten als mich selbst, gerade dann wenn
sie mich nicht verstehen oder noch
schlimmer: wenn sie mich bewundern.
Ich will trotz meiner Unvollkommenheit zu
ihnen gehören - zu Deiner
unvollkommenen, ästhetisch manchmal
verirrten, aber geliebten Gemeinde.
Danke auch für die anderen Künstler, die
Dich kennen: Segne heute meine
Schwestern und Brüder in der Kulturwelt.“

VATER IM HIMMEL

„Nein, ich muss kein autonomer
Künstler sein, kein abgehobenes Genie.
Denn Du bist über mir. Ich bin Dein
Geschöpf.

Ich bin Dein Kind.

Alles, was ich kann und habe, kommt
von Dir.

Gerade wenn ich mir auf meine
Originalität etwas einbilde, dann sprich
zu mir:

„Du bist wunderbar gemacht. Ich habe
Dir viel Kreativität gegeben.

Und in allem bist Du mein Ebenbild
und sogar noch mehr:
mein Kind.“

„Auch wenn mein Name einmal in der Presse gelobt werden sollte.

Auch wenn ihn Kunstverständige mit Respekt nennen sollten -

das wäre nicht sehr wichtig!

Wirklich wichtig ist nur Dein Name!

Ihn möchte ich loben: Dann, wenn ich Erfolg habe.

Und dann, wenn man mich kritisiert.

Dann, wenn ich in meinen vier Wänden arbeite.

Und dann, wenn ich im Rampenlicht stehe.



GEHEILIGT WERDE DEIN NAME

Dann, wenn ich in der Kirche auftrete.

Und dann, wenn ich meine Kunst in weltlichem Rahmen zeige.

Dann, wenn ich geistliche Inhalte vermittele.

Und dann, wenn meine Kunst unausgesprochen von Dir zeugt.

Dann, wenn meine Kunst hervorragend ist.

Und dann, wenn sie mittelmässig oder sogar unter meinen Erwartungen ist.

Immer will ich Dich loben
und zu Deiner Ehre mein Bestes geben.“

DEIN REICH KOMME

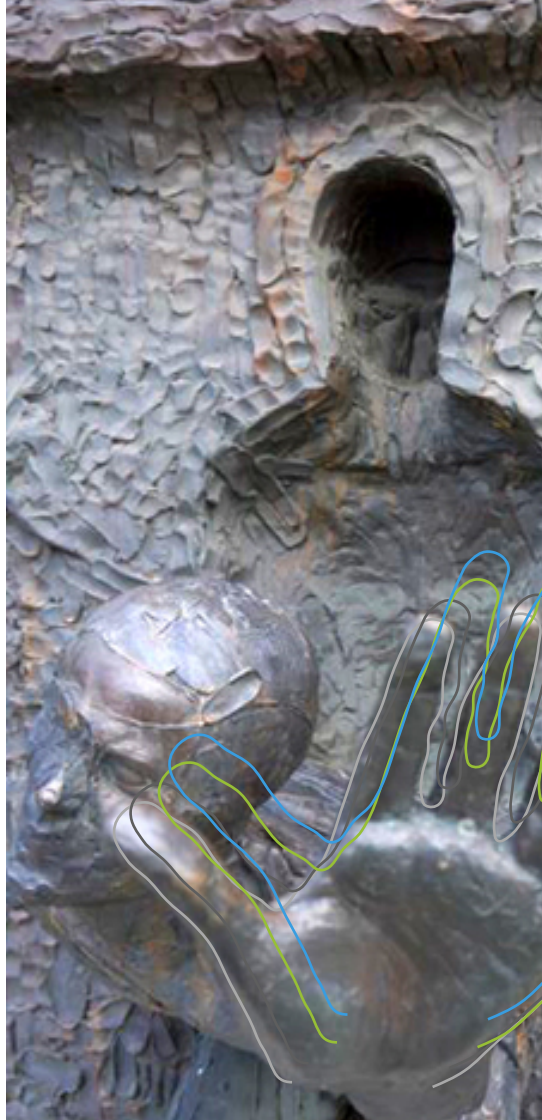
„Lass mich nie vergessen:
Dein Reich, das mit Jesus
gekommen ist,
wird in unvorstellbaren
Dimensionen anbrechen.
Dein Reich, das heisst:
weder das Reich der Politik
noch der Wirtschaft.
Weder das Reich der
Wissenschaft noch der Kultur.
Auch nicht das Reich der
Kirchen.
Und schon gar nicht mein
Reich.

Dein Reich will unsere Reiche:
unsere Nationen und Konzerne,
unsere Universitäten und Museen,
unsere Bibliotheken und Konzertsäle
und Theater,
unsere Kirchen und mein eigenes
schönes Privat-Reich
durchbrechen, durchdringen,
verändern
mit Liebe und Gerechtigkeit.

Mach meine Kunst
zum sehnsüchtigen Gebet,
zum prophetischen Ruf,
zur jauchzenden Hoffnung,
zur schrillen Warnung:
Dein Reich komme!
Des Menschen Reich gehe!“

DEIN WILLE GESCHEHE WIE

„Ich brauche dieses
Gebet,
wenn ich willensstark
bin
und dann, wenn ich
weder ein noch aus
weiss:
Leite mich. Schaffe in
mir ein neues Herz.
Erfülle mich mit
Deinem Geist
Hilf, dass ich nicht
Wege gehe, die Dir
nicht gefallen.
Ich bin Künstler.
Ich mag keine
Zwänge.
Ich mag nichts
Kleinbürgerliches.
Ich mag keinen
frommen Stil.



Danke,
dass Du mir keinen
menschlichen Willen und
keine religiöse Kultur
aufzwingst.
Du zwingst mir überhaupt
nichts auf.
In Deinem Willen ist Freiheit.
In Deinen Geboten ist Liebe.
Und in Deiner Ordnung
ist die Kraft,
die mich von Zwängen befreit:
Von allem Falschen um mich
herum
und in mir
und auch von meinem
unseligen Eigenwillen.
Dein Wille präge und leite
mich
Tag für Tag.“

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE

„Du weißt, dass viele Künstler
um ihre Existenz kämpfen.
Du weißt, dass sie ebenso sehr
geistliches Brot brauchen.
Gib mir Brot, Herr!
Ich werfe meine Sorgen auf
Dich.
Gib mir Brot. Ich will es dann
anderen Hungrigen brechen.
Ich will bekommen, um
weiterzugeben.
Ich will nicht auf Sorgen fixiert
sein,
sondern auf Dich und Dein
Reich.
Dann fällt mir alles andere zu.
Danke!“

UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN

„Wenn es stimmt, dass Künstler einen profetischen Auftrag haben, dass Gottes Geist durch Kunst reden will, dass Kunst von Dunkelheit befreien, die Erlösung verkündigen und Jesus Christus verherrlichen kann, - dann soll sie frei sein, frei von Allem, was Dir missfällt! Dann will ich als Künstler Immer wieder fröhlich Busse tun und anderen grosszügig vergeben! Zeige mir, was Du bei mir Unrechtes findest. Sind da Stolz, Neid, Machtgedanken, ein Leben nach Lust und Laune, Missmut, Bitterkeit, Zynismus, Oberflächlichkeit, frommes Getue, religiöse Gesetzlichkeit? Nimm sie weg! Lass mich Mit meiner Kunst Licht sein!“



UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG, SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN

„Dreimal wurdest Du, Herr, versucht.
Und dreimal hast Du nein gesagt.
Hilf auch mir, nein zu sagen!
Nein zur Versuchung, aus Stein Brot zu machen:
die Menschen mit Kunst ernähren zu wollen statt
auf Dich hinzuweisen!
Nein zur Versuchung, mich in die Tiefe zu stürzen:
Mich in künstlerischem Weltschmerz und
Depression zu ergehen.
Das ist nicht von Dir.
Ich will das Leid nicht verschweigen,
aber es ist nicht endgültig, weil Dein Sohn an das
Kreuz gegangen ist!
Und schliesslich nein zur Versuchung,
dem Erfolg zuliebe langsam von Dir wegzudriften
und vor der Welt (und all ihren dämonischen
Erfolgs-Garanten) niederzufallen.
Ich bete allein Dich an. Ich bleibe bei Dir.
Erlöse mich von dem Bösen.“

**DENN DEIN IST DAS
REICH UND DIE KRAFT
UND DIE
HERRLICHKEIT**

„Lass in meiner Kunst
immer wieder etwas
von Deinem Reich, von
Deiner Kraft und
Herrlichkeit aufblitzen.
Das ist so schwierig,
weil wir die Sprache
dafür verloren haben.
Hilfe! Ich will doch
nicht Kitsch
produzieren!
Bitte, gib meiner Kunst
eine besondere
Dimension
Deiner Herrlichkeit.
Ich habe kein
ästhetisches Konzept,
keine Technik und
keinen Stil dafür.
Nur Dein Geist kann
das tun!“



AMEN

„So ist es!
Wie schwer fällt mir manchmal dieses Wort.
Man hat mir eingeprägt, Zweifel seien schick,
es gebe keine eindeutige Wahrheit
die Kunst müsse ständig hinterfragen.



Umso wichtiger ist mir das Amen.
Meine sensible, oft schwankende Künstlerpsyche
Mache sie fest im unerschütterlichen Glauben,
dass Du lebst, dass Du mich liebst,
und dass Du auch dieses Gebet erhört hast:
So ist es!“

AMEN

Beat Rink

"Freedom" Skulptur

"Ich wollte eine Skulptur schaffen, bei der wohl jeder - gleich welcher Herkunft - unmittelbar die Idee dahinter erkennt: Es geht um das Erringen von Freiheit.

Diese Skulptur erzählt davon, dass wir uns durch schöpferische Prozesse zur Freiheit hindurch kämpfen können."

- Zenos Frudakis

www.zenosfrudakis.com

AMEN

